

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1754

Ins Kleine gebrachte Karte von der Strasse Magalans.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14378

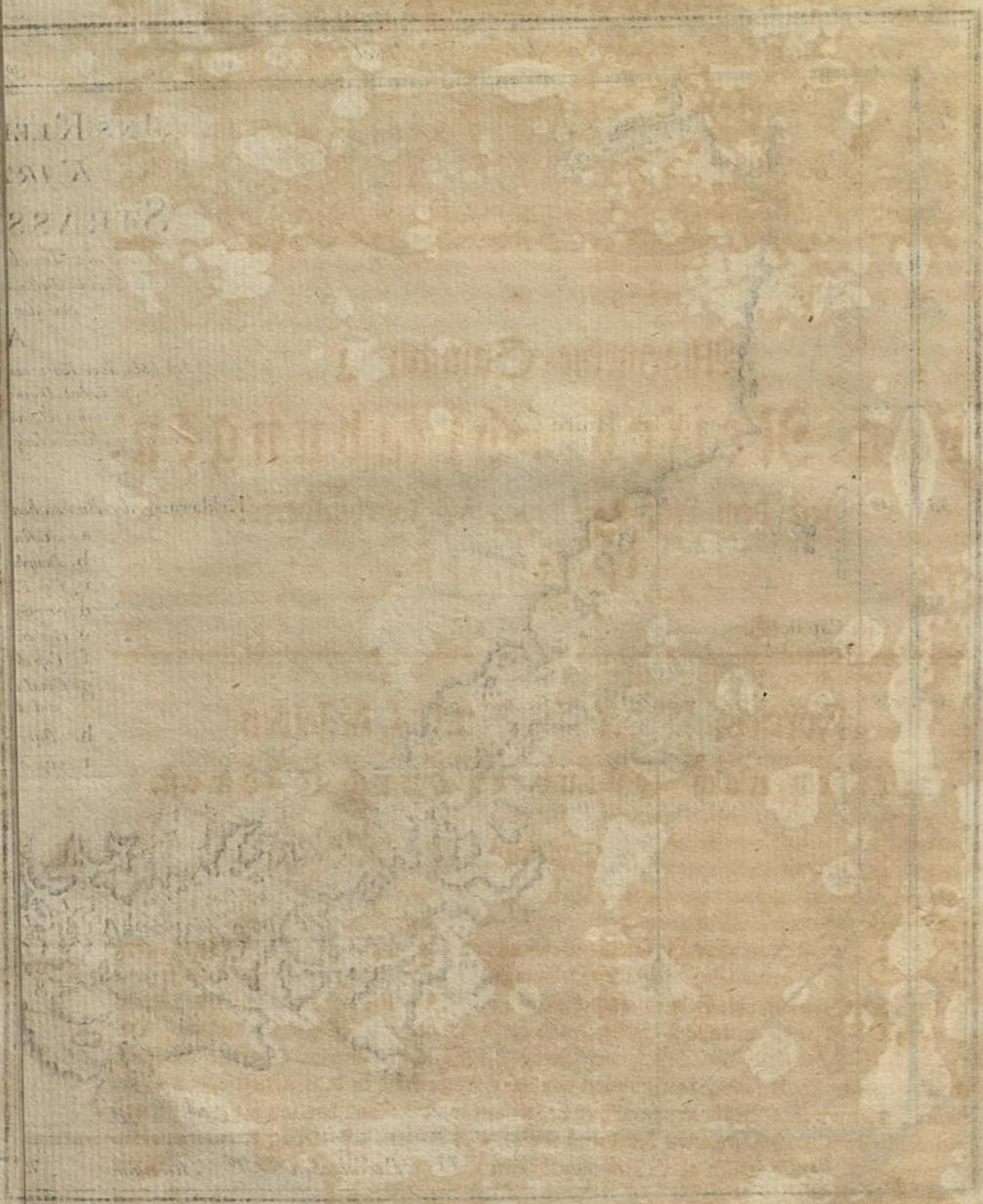


1717
1718
1719

1720
1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730

1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740

1741



Das III Buch.
Reisen nach den Südländern.

Einleitung.

Als Magellan eine Fahrt in das Südmeer durch die Straße eröffnet hatte, welche seinen Namen unsterblich gemacht: so sand man sich an den Küsten von Chili und Peru, deren Ruhm hinlänglich war, die Seefahrer gänzlich zu beschäftigen, begieriger nach Reichthume, als nützlichen Kenntnissen; und man bekümmerte sich wenig um Länder, die man gegen Mittag, das ist, zur Linken der Straße ließ. Diese Länder wurden anfänglich als ein neues festes Land angesehen, welches vielleicht eben so groß wäre, als ganz America. So sieht man sie auch auf einer alten Karte gezeichnet ^{c)}, wie wohl ohne Namen; weil diese Karte älter ist, als die Namen, die sie heutiges Tages führen. Die Schiffahrer haben diese Muthmaßungen nach und nach zernichtet; und wir können in Zukunft von ihrem Auffuchen oder dem ungefähren Zufalle nur vollkommene Einsichten von der Lage, der Größe, und den Eigenschaften eines Landes erwarten, welches noch immer seit mehr als zweyhundert Jahren, da man dessen Daseyn kennt, fast unbekannt ist. So viel ist gewiß, daß alles, was man Südländer nennet, zwischen dem äthiopischen Meere, dem Südmeere und dem indischen Ocean eingeschlossen liegt.

Man bezieht also unter diesem Namen nicht allein alle Länder, die unter dem Südpole liegen, sondern auch noch viele andere, die an eben der Seite gelegen sind, und da sie sich zu weit von den andern Theilen des festen Landes entfernt befinden, zu nichts natürlicher können gerechnet werden, als zu dem mittäglichen festen Lande. Man rechnet so gar das Feuerland darunter, welches Magellan gegen Südwest, längst an der Straße, die seinen Namen führet, entdeckt hat. Dieser berühmte Seefahrer hatte keine andere Ursache, es das Feuerland zu nennen, als weil er bey Tage viel Rauch, und des Nachts Flammen davon aufsteigen sah. Jacob le Maire erkannte hundert Jahre darnach, daß es eine wahre Insel wäre, deren beyde merkwürdigste Derter das Vorgebirge Horn gegen Süden und das Cap Desgado oder verlangte Vorgebirge gegen Westen und an Magellans Straße wäre. Das Staatenland, das Land Moris, und die Insel Barnaveld, welche le Maire zu gleichen Zeiten gegen Süden und gegen Osten von der Straße seines Namens entdeckete, das Land Brower, welches von dem holländischen Hauptmanne so benennet worden, der es entdeckete, in der falschen Hoffnung, daselbst eine neue Straße unter des le Maire seiner zu finden; endlich die Salomonsinseln selbst, welche vom Alvarez von Mendoza gegen Morgen von Neu-Guinea entdeckt worden, und die man nachher nicht wieder gefunden hat, und viele andere in des le Maire Nachrichten schon genannte Inseln, als Horn, Cocos, die Verräther, die Zunde &c. werden gemeiniglich unter den Südländern begriffen.

c) Des Plantius seine.

